

NRZ/WAZ  
22. Juni 2013

# Abschied von Pater Rainer

Freunde, Weggefährten und dankbare Menschen nahmen Abschied vom verstorbenen Seelsorger, der in der Kirche St. Franziskus aufgebahrt war

Von Christian Balke

„Diese Dinge wünsche ich euch von Herzen:  
Jemanden, den du liebst und der auch dich liebt.  
Arbeit, die du tun kannst, ein wenig Sonne  
– nach der Melancholie – wieder ein herzensfrohes Lachen und einen Schutzengel, wie Pater Rainer, der immer in deiner Nähe ist.“

**Bruckhausen.** Stellvertretend für viele bewegende Reaktionen, die der Redaktion nach der Meldung vom Tode des Abtei-Paters Rainer van Doorn übermittelt wurden, mag dieses Gedicht in Anlehnung an einen irischen Segenswunsch stehen. Der Verfasser, der anonym bleiben möchte, schickte es der Redaktion, nachdem er am Freitag in der St. Franziskus-Kirche Abschied vom dort aufgebahrten Pater nahm.

Ebenso wie der Autor des Gedichts nahmen am Freitag zahlreiche Freunde, Weggefährten und dankbare Bürgerinnen und Bürger einen ganz persönlichen Abschied vom dem Priester, der 38 Jahre seines Lebens dem Duisburger Norden gewidmet hatte.

„Die Art von katholischer Kirche, wie sie der neue Papst Franziskus seit nunmehr 100 Tagen propagiert – eine Kirche, die zu den Armen und Hoffnungslosen geht – Pater Rainer praktizierte sie sein Leben lang“, sagt einer der zahlreichen Trauernden, der am Freitag in der lichtdurchfluteten Kirche Abschied vom verstorbenen Seelsorger nahm.

Auch die Meidericherin Karin Fortkamp kommt tief bewegt aus der Kirche. Sie, die mittlerweile selbst eine kleine Hilfsorganisation für obdachlose Menschen betreibt, war über 20 Jahre eine der Weggefährtinnen des Paters. Gemeinsam kümmerten sie sich um Obdachlose, organisierten Kleidung und Nahrung: „So einen Pfarrer wird es nie wieder geben“, sagt Karin Fortkamp, „so lange er konnte, hat er alles von sich gegeben, um den armen Menschen zu helfen.“



Pater Rainer van Doorn (1930 - 2013).

FOTO: RAINER RAFFALSKI

Karin Fortkamp wird den Pater Rainer van Doorn auch als einen fröhlichen Menschen in Erinnerung behalten, der nie um eine Pointe verlegen war: „Einmal hat er gesagt: Ich dürft mich ruhig alle Papa nennen, ich zahle aber keine Alimente.“ Den Verlust für die Gemeinde am Ostacker, sagt Karin Fortkamp, könne man gar nicht in Worte fassen: „Er war ein einzigartiger Mensch.“

„Er hat mich getauft und getraut, auch unsere älteste Tochter hat er getauft“, sagt der Hamborner Christoph Tomczak, der nahe der Abtei großgeworden ist: „Er war ein großer Mann und ein wahrer Seelsorger.“ An Pater Rainer, sagt Tomczak weiter, könnten sich auch viele andere Priester ein Beispiel nehmen.

Während immer wieder Menschen zur Kirche kommen, setzt vor dem Tor Christel Plöderl, die langjährige Haushälterin des Paters, das fort, was ihm so wichtig war, und lädt Essen für Bedürftige auf einen Kleinlaster.



Bewegt nahmen die Menschen vom verstorbenen Pater Rainer Abschied, der in St. Franziskus aufgebahrt war.

FOTO: STEPHAN EICKERSHOFF

## BEISETZUNG IM KREUZGANG DER ABTEI

■ Bis 15 Uhr konnten die Bürger Abschied vom Pater nehmen.

■ Um 19 Uhr wurde der Sarg in einer Prozession zur Abteikirche geleitet.

■ Das Seelenamt für Pater Rainer findet am heutigen Samstag um 10 Uhr in der Abteikirche statt. Anschließend folgt die Beisetzung im Kreuzgang der Abtei Hamborn.

NRZ NDU\_3 | NR.143

Samstag, 22. Juni 2013

## KOMPAKT

Stadtteil-Nachrichten

### AUS DEM NORDEN

#### Bewegender Abschied von Pater Rainer

**Bruckhausen.** Am Freitag nahmen Freunde, Weggefährten und dankbare Bürger ihren persönlichen Abschied von Pater Rainer van Doorn, der vor Wochenfrist verstarb. Der Priester, der 38 Jahre seines Lebens den Bedürftigen im Duisburger Norden gewidmet hatte, wurde in der Kirche St. Franziskus aufgebahrt und anschließend mit einer Prozession zur Abtei getragen.

„Die Art von katholischer Kirche, wie sie der neue Papst Franziskus seit nunmehr 100 Tagen propagiert – eine Kirche, die zu den Armen und Hoffnungslosen geht – Pater Rainer praktizierte sie sein Leben lang“, sagte einer der zahlreichen Trauernden. Das Seelenamt für den Pater wird heute, 10 Uhr, in der Abteikirche begangen.



In St. Franziskus nahmen viele Bürger Abschied vom Pater. FOTO: EICKERSHOFF